

Groß-Lüsewitz, den 16. 7. 1957

3.86. Wettbewerb „Das schöne Dorf“, konkrete Maßnahmen ^{4 Blätter}
An die
Einwohner von Groß-Lüsewitz ! KH-Vereln Groß Lüse
Archiv

Die Abteilung Kultur beim Rat des Bezirkes Rostock hat einen Wettbewerb

"Das schöne Dorf"

ausgeschrieben.

Diesem Wettbewerb hat sich die Gemeinde Groß-Lüsewitz lt. Beschluß der Gemeindevertretung vom angeschlossen. Das Institut für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz hat zur Verschönerung schon vieles getan, aber noch ist vieles in unserer Gemeinde zu tun. Das, was hier schon geschaffen wurde, ist nicht nur zu erhalten, sondern auch beizutragen, daß noch die übrigen Vorhaben verwirklicht werden können. Die neu geschaffenen Anlagen beim Institutsgebäude, Verwaltungsgebäude, Schafstall und die übrigen Vorhaben (Dorfwirtschaftsgebäude, Sportplatz u.a.) sind ein wichtiger Bestandteil des ganzen Ortes. Diese Anlagen stellen eine verbindende und vermittelnde Aufgabe dar.

Das Aussehen der Gemeinde Groß-Lüsewitz soll noch schöner werden. In dem Aufruf des Rates des Bezirkes wird gesagt, daß nur in einem sauberen und gepflegten Dorf sich ein vielseitiges kulturelles Leben entwickeln kann und die Menschen nach ihrer Tagesarbeit glücklicher und froh sein können. Der Wettbewerb "Das schöne Dorf" soll daher die ganze Gemeinde (jede Straße, jeden Weg und jeden Vorgarten) in den Kreis seiner Aufgabenstellung einbeziehen.

Nach den Arbeitsrichtlinien, die der Rat des Bezirkes niedergelegt hat, ist der Inhalt des Wettbewerbes folgender:

I. Allgemeine Pflege: Ordnung, Sauberkeit, Hygiene.

Hierzu gehören folgende Maßnahmen, die sich innerhalb eines Sommers durchführen lassen:

1. Sauberkeit der Straßen und Wege, der Plätze und Gewässer.
2. Pflege der öffentlichen Anlagen, Gedenkstätten und Wege.
3. Anlage, Sauberkeit und Pflege der öffentlichen Grünanlagen sowie der Vorgärten und Straßenfronten der Häuser.
4. Instandhaltung der Wegemarkierungen und Hinweisschilder.

5. Beseitigung störender und falsch angelegter Dungplätze und richtige Anlage von Dungstätten und Abfallsammelstellen.
6. Beseitigung überholter und überflüssiger Werbung, Reklame und Losungen.

II. Maßnahmen der Baupflege: Erhaltung von Gebäuden, Scheunen usw. Dies bezieht sich auf gut erhaltene Dorfbilder, bezeichnende Beispiele von Haus- und Hofformen, Hofeinfahrten, Bauernhäuser sowie auf technische Denkmäler, wie Mühlen, Brücken, Dorfschmieden u.a.

III. Pflege der Dorflandschaft: Planmäßige Gestaltung der gesamten Dorfanlage, Schaffung von Grünflächen, Hecken usw., Einfriedungen, Feldschutzstreifen, Bachuferbepflanzungen usw.

IV. Die künstlerische Selbstbetätigung der Dorfbevölkerung in Volkskunstgruppen wie Chorgemeinschaft, Tanzgruppe, Instrumentalgruppe, Tanzkapelle, Laienspielgemeinschaft, Malzirkel, Handarbeitszirkel, Fotozirkel, Arbeitsgemeinschaften für Ortschroniken, ländl. Versuchswesen für Agrobiologie, Zootechnik usw. Sportarbeiten in allen Fachrichtungen, Theateranrechte,

Die Gemeindevertretung ruft alle Einwohner in Groß-Lüsewitz auf, die zur Durchführung kommenden Maßnahmen zu unterstützen. Der Wettbewerb "Das schöne Dorf" kann für Groß-Lüsewitz ein voller Erfolg werden, wenn alle mithelfen, nicht nur die vorhandenen Mängel der verschiedensten Arten zu beseitigen, sondern darüber hinaus alles zu tun, um die Wettbewerbs-Bedingungen zu erfüllen. Es soll für jeden Einwohner unserer Gemeinde eine Ehre sein, an der Verschönerung und an der Erfüllung der gestellten Aufgabe mitzuarbeiten.

Für die Durchführung des Wettbewerbes sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

zu I) Allgemeine Pflege: Ordnung, Sauberkeit, Hygiene.

1. Die Sauberkeit des Dorfes ist in der Weise zu erreichen, daß jeder Haushaltsvorstand dafür verantwortlich gemacht wird, daß jeden Sonnabend der Bürgersteig und die halbe Fahrstraße vor dem Haus gefegt bzw. geharkt wird, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Für die Sauberhaltung der Straßen und Wege im Bereich des Institutes und der Landwirtschaft ist mit der Institutsleitung ein Plan auszuarbeiten und die Verantwortlichen zu bestimmen. Der Platz vor dem Konsum-Verkaufsladen muß von der Verkaufsstelle sauber und in Ordnung gehalten werden.

2. Die an der Straße vor dem Lehmkatzen gelegenen Dungstätten sind nach Rücksprache mit den betreffenden Bewohnern zu verlegen. Für eine gute Ausgestaltung der Straßenfronten ist Sorge zu tragen. Der Müllablageplatz am Niekrenzer Weg ist auf der Kippfläche mit Mutterboden sorgfältig abzudecken.
3. Mit der Institutsleitung ist ein Großeinsatz für eine Entrümpelung des Dorfes durchzuführen. Die Beseitigung der Schuttplätze am Kahnteich und des Misthaufens an der Kaserne ist durch den geplanten Großeinsatz vorzunehmen. Der Termin ist durch öffentlichen Anschlag bekanntzugeben.
4. Der Vorgarten-Wettbewerb in Groß-Lüsewitz, der vom Institut durchgeführt wird, ist für eine gute Ausgestaltung der Straßenfront zu erweitern.
5. Die vom Institut in Groß-Lüsewitz bestellten Straßen- und Wegeschilder und Hausnummern sind in freiwilligen Aufbaustunden von dem Maureraktiv anzubringen.
6. Die Neugestaltung der Anlagen nach dem ausgearbeiteten Plan des Landschaftsarchitekten, Herrn Ehlers, ist durch freiwillige Aufbaustunden zu fördern.
7. In den umliegenden Gehölzen der Gemeindeflur sind Mistkästen für Vögel anzubringen.
8. Im Schulgarten und auch an anderen Plätzen wird die Einrichtung von Vogelfütterungsstätten für den Winter für notwendig gehalten.
9. Das Ortsaktiv "Das schöne Dorf" wird gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Heimatfreunde eine ständige Aufklärung leisten und Beratungen mit Einwohnern durchführen.
10. Das Ortsaktiv wird in regelmäßigen Abständen, zumindest zweimal im Jahre mit den Einwohnern an Ort und Stelle besprechen, in welcher Weise die vorgesehenen Arbeiten mit den allgemeinen Plänen der Dorfverschönerung

abzustimmen sind. Dazu soll erreicht werden, daß die Einfriedungen und Hauseingänge besser gepflegt werden und die Straßenfront verschönert wird.

Zu II) Maßnahmen der Baupflege:

Der langfristige Plan des Institutes für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz sieht vor, daß bis zum Jahre 1960 noch einige bauliche Maßnahmen durchzuführen sind. Die Gemeindevertretung wird alles tun, um diese Maßnahmen zu unterstützen und auch die Einwohner für freiwillige Aufbaustunden aufrufen.

Zu III) Pflege der Dorflandschaft:

Für die Gestaltung des gesamten Ortes hat das Institut für Pflanzenzüchtung durch den Landschaftsarchitekten, Herrn Ehlers, einen Plan aufgestellt, der die Schaffung von Grünflächen, Einfriedungen usw. vorsieht. Für die vorgesehenen Anlagen am Bahnhof sollen ebenfalls entsprechende Aufbaustunden geleistet werden.

Zu IV) Die in Groß-Lüsewitz bestehende Chorgemeinschaft incl. Instrumentalgruppe, Fotozirkel, Arbeitsgemeinschaft für die Ortschronik, die Sportarbeit, Theateranrechte usw. sind weitgehendst auch von der Gemeinde zu fördern.

Die im Rahmen des Wettbewerbes "Das schöne Dorf" erzielten materiellen Erfolge sind im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes abzurechnen. Alle übrigen Maßnahmen (Verschönerung des Dorfbildes usw.) sind in der Abrechnung gesondert auszuwerfen.

Die Aufbaunadel des Nationalen Aufbauwerkes wird verliehen:

für 36 Aufbaustunden in Bronze,		
für 100	"	" Silber,
für 300	"	" Gold.